

RS OGH 1989/9/5 15Os69/89

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 05.09.1989

Norm

StGB §105 Abs1 A1

Rechtssatz

Als "Handlung, Duldung oder Unterlassung" im Sinne des§ 105 Abs 1 StGB kommt bei jeder Begehungsart nur ein dem strafrechtlichen allgemeinen Handlungsbegriff entsprechendes Verhalten des Opfers, sohin eine willensgesteuerte Reaktion auf das Täterverhalten, in Betracht; rein physische Reflexe sowie das "Verhalten" von Bewußtlosen oder zumindest der Möglichkeit zur Betätigung ihres widerstrebenden Willens gänzlich beraubten Tatopfern werden daher von diesen Begriffen nicht erfaßt.

Entscheidungstexte

- 15 Os 69/89
Entscheidungstext OGH 05.09.1989 15 Os 69/89
Veröff: SSt 60/55 = EvBl 1991/8 S 19

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1989:RS0093420

Dokumentnummer

JJR_19890905_OGH0002_0150OS00069_8900000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at